

zu TOP

Mainz, 08.03.2017

Anfrage 0362/2017 zur Sitzung am 29.03.2017

Weitergabe der Bundeshilfen für Flüchtlinge an die Stadt Mainz (AfD)

Zitat aus der Zeitschrift Städtetag aktuell 1/2017: „Die Integration der Flüchtlinge kostet viel Geld. Geld, das in Milliardenhöhe vom Bund kommt und von den Kommunen gebraucht wird. Eva Lohse, Präsidentin des Deutschen Städtetages sagte am 28.12.2016 im Gespräch mit der Nachrichtenagentur dpa: Gedachtes Bundesgeld werde nicht immer an die Kommunen gegeben. Der Bund übernehme die flüchtlingsbedingten Kosten der Unterkunft und stelle den Ländern bis 2018 sechs Milliarden Euro zur Verfügung. „Manche Bundesländer reichen durch, und andere reichen nicht oder zu wenig durch. Gerade bei den Integrationskosten behalten viele Länder viel Bundesgeld für sich“.

Wir fragen an:

1. Hat die Stadt Mainz alle ihr zustehenden Bundeshilfen für Flüchtlinge bisher vom Land Rheinland-Pfalz erhalten?
 - a) Wenn ja, um wie viel Euro handelt es sich? Wenn nein, warum nicht?
2. Inwieweit kontrolliert die Stadtverwaltung die Weitergabe der Bundeshilfen für Flüchtlinge an die Stadt Mainz?
3. Wie viel Euro standen und stehen der Stadt Mainz an Bundeshilfen in den Jahren 2015, 2016 und 2017 zu?
4. Welche konkreten Maßnahmen wurden mit diesen Bundeshilfen in Mainz finanziert?

Heinz-Werner Stumpf
Fraktionsvorsitzender